

Jahresbericht 2004, 3. Dezember 2004

# Projekt

## Aufbau des Druckluft Kompetenz- zentrums an der HTA Luzern, Phase 1

Autor und Koautoren	Bruno Stadelmann, dipl. Sanitär-Techniker TS
beauftragte Institution	Hochschule für Technik + Architektur Luzern
Adresse	Technikumstrasse 21, 6048 Horw
Telefon, E-mail, Internetadresse	041 349 32 69, <a href="mailto:bstadelmann@hta.fhz.ch">bstadelmann@hta.fhz.ch</a> , <a href="http://www.hfa.fhz.ch">www.hfa.fhz.ch</a>
BFE Projekt-/Vertrag-Nummer	100681/151153
Dauer des Projekts (von – bis)	1.10.2004 – 30.11.2005

### ZUSAMMENFASSUNG

Das Projekt Aufbau eines Druckluft Kompetenzzentrums an der HTA Luzern ist am 1. Oktober 2004 gestartet worden. Aufgrund der kurzen Dauer liegen noch keine quantifizierbaren Resultate vor. Die Aktivitäten sind aber an mehreren Teilgebieten angelaufen: 2 Analysen der Druckluftanlagen in Chemiebetrieben sind im Gange, mit mehreren Druckluftanwendern in der Zentralschweiz wurden Gespräche geführt, um sie zu einer Analyse ihrer Anlagen zu motivieren, der Internetauftritt des Instituts Wissens- und Technologietransfer (WTT) HLKS an der HTA Luzern, an welchem das Druckluft Kompetenzzentrum angegliedert ist, ist in Überarbeitung.

## Projektziele

An der Hochschule für Technik und Architektur (HTA) in Luzern soll ein Druckluft Kompetenzzentrum (DKZ) aufgebaut werden. Dieses Kompetenzzentrum wird Mittelpunkt und Anlaufstelle für Fragen zur Anwendung der Drucklufttechnik sein. Für Hersteller von Druckluftkomponenten wie für Anwender der Drucklufttechnik wird damit ein Zentrum eines Netzwerkes geschaffen, welches Dienstleistungen wie die Analyse und Optimierung von Druckluftsystemen anbietet, aber auch ganz allgemein die Tätigkeiten zur Energieeinsparung in diesen Systemen koordiniert.

## Durchgeführte Arbeiten und erreichte Ergebnisse

Da das Projekt erst seit dem 1. Oktober 2004 gestartet wurde, können noch keine messbaren Resultate aufgezeigt werden.

Wir sind aber an verschiedenen Fronten aktiv: Mehrere Druckluftanwender in der Zentralschweiz wurden kontaktiert, das Kompetenzzentrum vorgestellt und zu einer Analyse ihrer Anlage motiviert. Das Echo ist positiv, und im Jahre 2005 werden mindestens 5 Analysen durchgeführt.

Der Internetauftritt des Instituts WTT HLKS an der HTA Luzern ist in Überarbeitung: Das Druckluft Kompetenzzentrum wird darin integriert und es werden Links zu druckluft-effizient Deutschland eingebaut.

## Nationale Zusammenarbeit

Das Institut für Energie der Fachhochschule beider Basel in Muttenz führt in einem Chemieunternehmen eine Analyse der Steuerluftversorgung durch. Auch dieses Projekt ist eben erst angelaufen und dauert bis zum 30.06.2005. Das DKZ ist am Projekt aktiv beteiligt. Erkenntnisse daraus fließen so direkt ins DKZ ein und dienen dem Kompetenzaufbau und zur Verwendung in den weiteren Analyse-Projekten.

## Internationale Zusammenarbeit

Das DKZ ist auch aktiv an den Vorarbeiten zum Start einer Kampagne Druckluft Schweiz beteiligt. Diese Vorarbeiten wie auch die eventuelle Kampagne werden federführend vom Fraunhofer Institut für Systemtechnik (ISI) in Karlsruhe (D) durchgeführt. Im Zusammenhang mit diesen Vorarbeiten wird als Pilotprojekt ebenfalls eine Analyse der Druckluftanlage in einem weiteren Chemieunternehmen in der Region Basel erarbeitet. Bei dieser Analyse ist das DKZ federführend. Die Analyse wird anfangs 2005 abgeschlossen. Auch hier profitiert das DKZ vom Wissen der Projektpartner und kann so seine Kompetenz laufend erweitern.

## **Bewertung 2004 und Ausblick 2005**

Das 4. Quartal des Jahres 2004 bedeutete für das DKZ den Einstieg in das Projekt. Im nächsten Jahr werden dem Leiter des DKZ zwei neu eingestellte dipl. HS-Ingenieure FH zur Seite stehen. Diese stammen aus der ersten Klasse unseres Studienganges, bei welchem die Vertiefungsrichtung Sanitär ausgebildet wurde. Damit wird es möglich sein, mit mehr Kapazität die Arbeiten anzugehen. Bis Ende 2005 wird das DKZ als Kompetenzzentrum wahrgenommen und hoffentlich auch geschätzt werden.